

3. Österreichischer Demenzpreis

der Kompetenzgruppe Demenz der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH), finanziert im Rahmen der Österreichischen Demenzstrategie

Vertreter:innen der Demenzstrategie:

„Mit der Anerkennung dieser wichtigen Initiative setzen wir ein starkes Zeichen für die Notwendigkeit kontinuierlicher Forschung und praktischer Lösungen, um die Lebensqualität von Menschen mit Demenz nachhaltig zu verbessern. Der Demenzpreis motiviert und inspiriert Fachleute, weiterhin innovative Ansätze zu entwickeln, die sich positiv auf das Leben der Betroffenen und ihrer Familien auswirken. Zudem fördert er den Austausch bewährter Praktiken und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis.“

(Brigitte Juraszovich und Lisa Mayer, GÖG)

Mit dem **3. Österreichischen Demenzpreis** soll ein bereits existentes, innovatives, forschungsgeleitetes Projekt ausgezeichnet werden, das die Lebensqualität von Menschen mit Demenz nachhaltig verbessert.

PROJEKTE KÖNNEN SICH BEZIEHEN AUF

- Verbesserung der Versorgung für Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Settings (z.B. Krankenhaus, Pflegeheim, Gemeinde) und sektorenübergreifend,
- Ansätze der Prävention und Gesundheitsförderung für Menschen mit Demenz,
- Maßnahmen zur Förderung der sozialen Teilhabe und Forschungspartizipation von Menschen mit Demenz,
- Maßnahmen zur Förderung der digitalen Teilhabe,
- öffentlichkeitswirksame Interventionen bzw. Maßnahmen zur Förderung der ressourcenorientierten und positiven Darstellung von Menschen mit Demenz (z.B. Gesundheitskampagne zum Thema Demenz).

ZUR TEILNAHME EINGELADEN SIND

- Forschungseinrichtungen,
- Vereine,
- Selbsthilfegruppen,
- Versorgungseinrichtungen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich,
- Einzelpersonen.

DIE BEWERBUNGSUNTERLAGEN BEINHALTEN

- eine Kurzfassung des Projekts (max. 250 Wörter in Deutsch oder Englisch);
- eine Projektbeschreibung (max. 2.500 Wörter in Deutsch oder Englisch) untergliedert in
 - Ausgangslage und theoretischer Hintergrund,
 - Projektziele,
 - methodisches Vorgehen und Umsetzung,
 - Ergebnisse und Evaluation,
 - Projektnutzen und Nachhaltigkeit;
- etwaige Publikationen zum Projekt als Beilage (z.B. Journalartikel, Kongressbeiträge);
- Dissemination in Form von Öffentlichkeitsarbeit als Beilage (z.B. Presseausendungen und -berichte);
- Lebenslauf sowie ev. Publikationsliste der Bewerber:innen.

Die Vollständigkeit der Unterlagen ist eine Voraussetzung für die Berücksichtigung und weitere Bearbeitung der Bewerbung.

ZENTRALE BEWERTUNGSKRITERIEN SIND

- Innovationsgrad,
- forschungsgeleitetes Vorgehen,
- Passung Projektziele und methodisches Vorgehen,
- Nachhaltigkeit,
- Übertragbarkeit.

DIE EINGEREICHTEN PROJEKTE MÜSSEN SICH INNERHALB ÖSTERREICHS BEREITS IN UMSETZUNG BEFINDEN BZW. DÜRFEN DIESE NICHT VOR 01.01.2023 ABGESCHLOSSEN WORDEN SEIN.

Das Siegerprojekt erhält ein Preisgeld in der Höhe von **1000 Euro**. Die feierliche Übergabe wird im Rahmen der **7. Arbeitstagung der Plattform Demenzstrategie**, am **27. Mai 2025 im Schlossmuseum Linz**, erfolgen. Die besten Einreichungen erhalten zudem die Möglichkeit, ihr Projekt mit einem Poster im Rahmen der Veranstaltung zu präsentieren.

DIE BEWERBUNGSFRIST ENDET AM 31. JANUAR 2025

EINE FACHJURY BESTEHEND AUS DEMENZEXPERT:INNEN WIRD AUS ALLEN VOLLSTÄNDIGEN EINREICHUNGEN DAS SIEGERPROJEKT BESTIMMEN.

BITTE SENDE SIE IHRE BEWERBUNGSUNTERLAGEN GESAMMELT IN EINEM PDF DOKUMENT PER E-MAIL AN

demenz@goeg.at